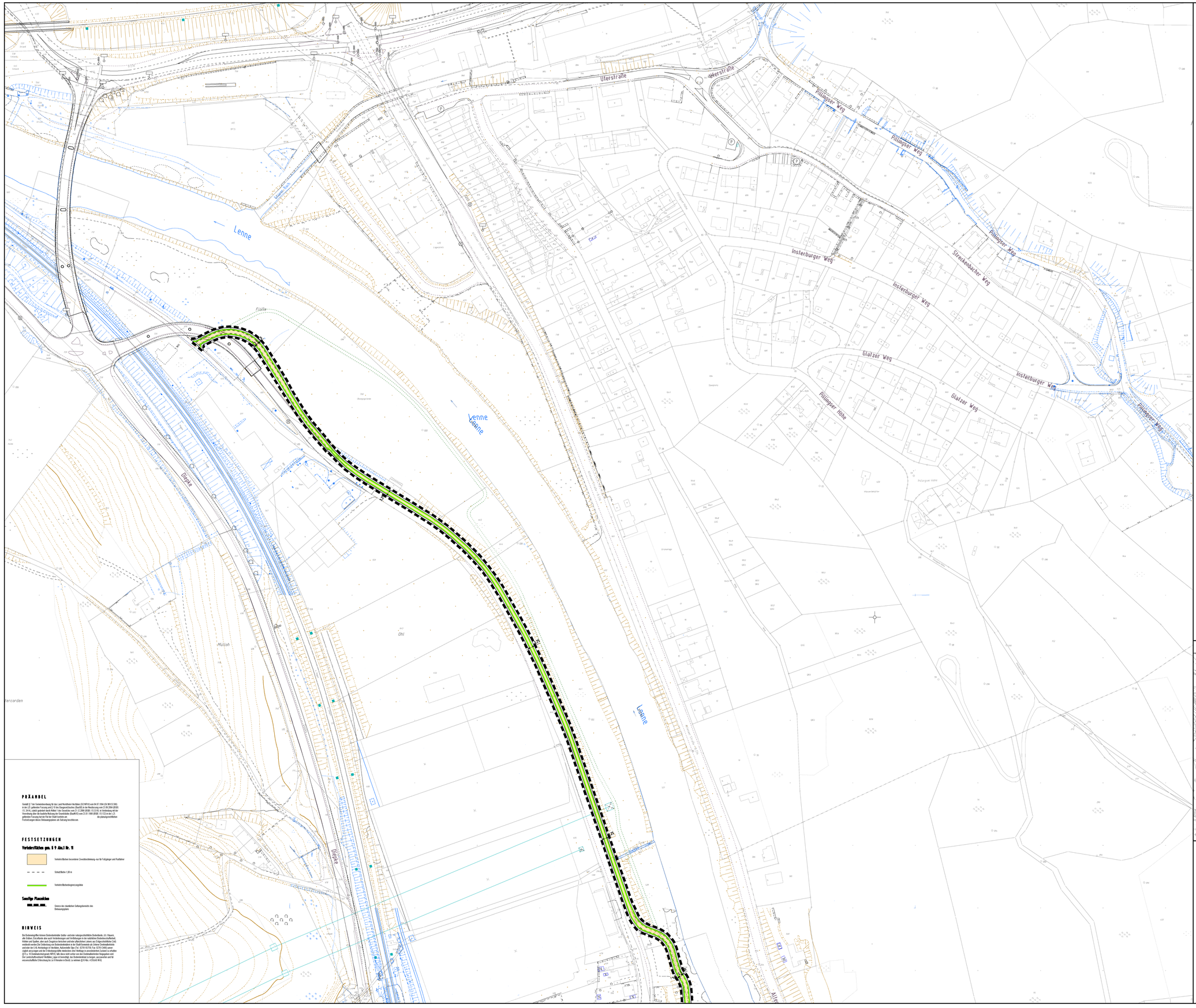


PRÄAMBEL

Gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 04.07.1994 (GV NW S.666) in der (z.Z. geltenden Fassung und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S.3316) hat der Rat der Stadt Iserlohn am ..... die jeweiligen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

FESTSETZUNGEN

Verkehrsflächen gem. § 9 Abs.1 Nr. 11

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie für Fußgänger und Radfahrer

Schutzfläche 1,00 m

Verkehrsflächenbegrenzungslinie

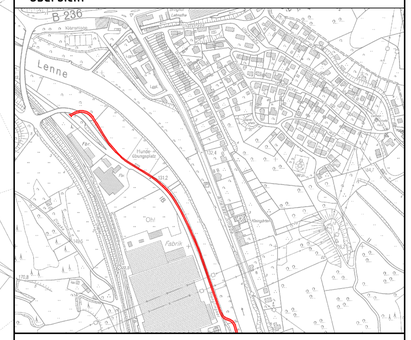
Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

HINWEIS

Bei Bodenneuaufbau können Bodenkontaminationen (kultur- und/oder nutzungsgeschichtlicher Bodenbelastungen, z.b. Schlacken, alte Gräben, Einzelfunde) oder auch Verdachtsmomente und Verdachtsangaben in den natürlichen Bodenbeschaffenheit, Hinblick auf Spuren, aber auch Zeugnisse betreffen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) ermittelt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern in der Stadt Iserlohn ist der Unteren Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie in Olpe (Adresse, Aufenthalt: Olpe (Tel. 02761/93758, Fax: 02761/2460) unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige kann auch bei der Gemeinde oder dem Landrat erfolgen (§ 31 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz NRW). Mit ihrer Anzeige sind verpflichtet: der Entdeckerleiter zu bergen, anzusichern und für notwendige Maßnahmen zu sorgen (§ 31 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz NRW).

Übersicht



Stadt Iserlohn

Bebauungsplan Nr. 366

Letmathe-Lenneradweg

(Abschnitt Lasbeck/Letmathe)

Maßstab : 1:1000